Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 22 (1928)

Heft: 5

Nachwort: Aus der Arbeit : Mütterwoche im Bendeli ; Ein Mütter-Ferienheim ; Sommerprogramm der Ferienkurse 1928 in Casoja, Volkshochschulheim, Valbella ob Chur ; Kurs für Lehrerinnen, Haushaltungs- und Arbeitslehrerinnen und Fürsorgerinnen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wir sprechen dieser wackeren Heerschar von Friedenskämpfern unter der zürcherischen Lehrerschaft unsern warmen Dank aus. Welcher Kanton wird der nächste sein? Man sieht es nun deutlich: La vérité est en marche!

Bern. Lichtbildervortrag: Der Hilfsdienst in Liechtenstein und Bergell. Referent: Oberst E. Ceresole, Arbeitsleiter. Freitag, den 25. Mai, 8¼ Uhr abends in der Aula des alten Gymnasiums (Waisenhausplatz).

Sonntag, den 10. Juni, gemeinsamer Nachmittagsspaziergang. Das Nähere wird noch bekannt gegeben.

Zu beiden Veranstaltungen ladet die „Neue Wege"-Leser herzlich ein

Der Ausschuss.

Aus der Arbeit

Mütterwoche im Bendeli.

Es sei hier noch einmal aufmerksam gemacht auf die Mütterwoche, die vom 3. bis 9. Juli im Bendeli im Toggenburg stattfindet, und auf die noch ein paar wenige Anmeldungen entgegengenommen werden können.

Das schon angekündigte Thema: Die Frau und die Jugend wird zunächst mehr allgemein eingeleitet werden von Frau Dr. med. R. Tschulok und Frau C. Ragaz. An einem Tag wird Frau Dr. med. Rorschach über das besondere Thema: „Mutter und Sohn" reden. Fräulein H. Brack, Sekundarlehrerin, wird die Berufswahl der Mädchen behandeln. Es handelt sich aber auch dies Jahr nicht um „Vorträge", sondern nur um Einleitungen zu Besprechungsstunden, in denen aus dem praktischen Leben heraus Erfahrungen und Beobachtungen ausgetauscht werden sollen, wie überhaupt das ganze Zusammenleben den Stempel der gegenseitigen Hilfe tragen soll.

Nähere Auskunft erteilen gerne: Frau C. Ragaz, Gartenhofstrasse 7, Zürich; Frau L. Wettler, Wonnebergstrasse 69, Zürich.

Ein Mütter-Ferienheim.

In Neu-St. Johann, einem reizend gelegenen Dörfchen am oberen Ende der Toggenburgerbahn, wurde ein Ferienheim eröffnet, das eigens für die Aufnahme von Müttern mit ihren Kindern (im Alter von 2—8 Jahren) eingerichtet ist.

Der Gründung des Heimes liegt die Erfahrung zu Grunde, dass sich müde, erholungsbedürftige Familienmütter oft nicht entschliessen können, in die Ferien zu gehen, da sie sich aus innern oder äussern Gründen nicht von ihren kleinen Kindern trennen wollen.

Das Ferienheim „Sonne" bietet den Müttern die Möglichkeit, ihre Kinder mit sich in die Ferien zu nehmen; damit sie sich trotzdem gut ausruhen können, werden ihnen die Kleinen tagsüber abgenommen und der Obhut einer Kindergärtnerin anvertraut.

Die Mütter haben Gelegenheit zu schönen Spaziergängen, sorgloser Liegekur im Freien und im Zimmer oder zu fröhlichem und anregendem Beisammensein bei Lektüre, Spiel und allerlei Handarbeiten.

Soweit Platz ist, steht das Heim auch alleinstehenden Frauen offen.

Der Pensionspreis für Erwachsene beträgt Fr. 5.— pro Tag, für Kinder Fr. 2.50.

Prospekte und nähere Auskunft erteilt die Leiterin

Inès Zürcher,

Ferienheim „Sonne", Neu-St. Johann, Toggenburg.

Sommerprogramm der Ferienkurse 1928 in Casoja, Volkshochschulheim, Valbella ob Chur.

8.—15. Juli: Frau Ragaz, Frauenprobleme anhand von Frauenbiographien.
15.—22. Juli: Frl. Dr. Georgi, Volkswirtschaftliches Thema.
22.—29. Juli: Frau Meli, Einführung in Tolstoi und Dostojewski.
29.—5. Aug.: Frl. E. Bloch, Frauenanteil am Familien- und Volksleben.
5.—12. Aug.: Herr Pfr. Gerber, Religion und Sozialismus.
12.—19. Aug.: Herr Prof. Ragaz, Der Sozialismus, sein Wesen und seine Geschichte.
19.—25. Aug.: Herr Böhny, Die Idee des Kommunismus.
25.—1. Sept.: Frl. Honegger, Freie Diskussion.

Der Pensionspreis beträgt Fr. 5.— bis 6.—; er kann aber teilweise oder ganz erlassen werden.

Die Wochen vom 19. August bis 1. September sind besonders für die ehemaligen Schülerinnen von Casoja reserviert, soweit Platz vorhanden ist, können aber auch andere Mädchen aufgenommen werden. Es ist in dieser Zeit eine dreitägige Tour ins Engadin geplant.

Die Wochen vom 5. bis 25. August bilden ein Ganzes. Es soll eine Auseinandersetzung sein mit den brennendsten sozialen Fragen der Gegenwart.

Anfragen sind zu richten an: Casoja, Valbella ob Chur.

Kurs
für Lehrerinnen, Haushaltungs- und Arbeitslehrerinnen und Fürsorgerinnen
in Casoja, Valbella, ob Chur, vom 8. bis 20. Oktober 1928.
Referentinnen: Frl. Emmy Bloch, Zürich: Moderne Frauenfragen. Frau Dr. Huber-Bindschedler, Glarus: Gute und schlechte Literatur.

Auf Wunsch der Teilnehmerinnen der letzten Kurse für Lehrerinnen und Fürsorgerinnen wollen wir auch diesen Herbst Ferienkurse veranstalten. Die Kurse haben den Zweck, dass die Teilnehmerinnen, die in der pädagogischen Arbeit stehen oder sich sonst für die Sache interessieren, unter einander Fühlung nehmen und mit dem Gedanken der Volksbildungsarbeit vertraut werden können.

Jeder Kurs dauert 8 Tage, beide Kurse zusammen bilden aber ein Ganzes. Die beiden Referentinnen werden, je von ihrem Erfahrungskreis aus, Fragen aus dem täglichen Leben behandeln.

Da wir in der Regel für vormittags nur Vortrags- und Diskussionsstunden haben, bleibt genügend Zeit für Ruhen und Wanderungen. Anregungen von Seiten der Teilnehmerinnen sind sehr erwünscht.

Die Kursteilnehmerinnen können in Casoja selbst oder in den nahegelegenen Pensionen oder Hotels Unterkunft finden. Der Pensionspreis beträgt für diejenigen, die in Casoja wohnen, Fr. 6.—.

Anfragen sind zu richten an: G. Ruegg, Casoja, Valbella ob Chur.

Wer hilft mit an der Friedensarbeit?

Wir besitzen wertvolle Flugschriften:

Van Embden Prof. Dr., Der Giftgaskrieg, 100 Stück Fr. 8.—, einzeln 10 Rappen. Giftgasschutz der Zivilbevölkerung im Krieg. 100 Stück Fr. 1.50, 2 Stück 5 Rappen. Friede auf Erden. Ein Aufruf. Gratis

Verteilt diese Schriften an Versammlungen, unter Arbeitsgenossen. Verschickt sie an Freunde und Bekannte!

Werbt zugleich für unsere „Zentralstelle". Wir haben noch viele unausgefüllte Beitrittsformulare. Wem dürfen wir sie schicken?

Schweizer. Zentralstelle für Friedensarbeit,
Gartenhofstr. 7, Zürich 4. Postcheckkonto VIII/9367.